

Die

Ökumenische

Rogate-

Initiative

stellt sich vor.

Wer wir sind.

Am 9.9.2009 haben sich zehn Menschen zusammen gefunden, die in ihrer Unterschiedlichkeit einiges gemeinsam erreichen wollen: Bewegung bringen in die Andachtsarbeit, für soziale Projekte sorgen und übergemeindlich-überkonfessionell nachhaltig zusammenarbeiten. Die paritätisch zusammengesetzte Gruppe besteht aus katholischen und evangelischen Christen, Kirchenfernen, Mitgliedern der Zwölf-Apostel-Gemeinde und Unterstützern aus Berlin und dem Umland. Der Verein ist „in Gründung“, die Gemeinnützigkeit und der „eingetragene Verein“ (e.V.) beantragt.

Zum Verein gehören.

Andreas Fuhr, Bastian Finke, Edmund Mangelsdorf (Vorsitzender), Markus Beckmann, Miguel-Pascal Schaar (Geschäftsführer), Norbert Händel, Regine Wosnitza, Ulrich Reinfried (Schatzmeister), Ulrich Pretzsch und Waltraud Wendland (stellvertretende Vorsitzende).

Das erste Projekt.

Die Andachtsreihe „O Heiland, rei die Himmel auf“. Auftakt ist am 12. November mit einem Liturgischen Abend „Sonne, Mond und Sterne“. Herzliche Einladung zu den Andachten: Jeweils am Donnerstag, um 19.30 Uhr, ab dem 12.11. bis zum festlichen Abschluss der Reihe am Heiligen Abend (23.00 Uhr).

Gastrecht.

Der Gemeindegemeinderat der Zwölf-Apostel-Gemeinde hat uns eingeladen, hier eigenständig und in ökumenischer Verbundenheit unsere Aktivitäten zu entwickeln und am Gemeindeaufbau mitzuwirken. Mit den bereits vorhandenen Vereinen (koreanische Gemeinde, Mittwochsinitiative, Förderverein, Efeu) wollen wir gern dazu beitragen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den Räumen der Gemeinde.

Mehr Infos.

Gibt es im Internet: www.rogateberlin.wordpress.com

Was wir wollen.

1. Die ökumenische Gottesdienstsarbeit durch die Feier wöchentlicher **Andachten** beleben und als liturgisches Angebot an Werktagen dauerhaft ins Leben rufen. In der Zwölf-Apostel-Kirche knüpfen wir an die Gottesdienstreihe „Der Mond ist aufgegangen“ (Sommer 2008) an.
2. Wir initiieren diakonische Projekte. Aktuell bereiten wir einen offenen Gemeindenachmittag vor, der jeden Sonntag im Gemeindehaus der Zwölf-Apostel-Kirche Menschen aus Stadtteil und Gemeinde einlädt. Titel: „**Sonntagskiez**“. Geschichten sollen erzählt, Musik gemacht, gespielt und geredet werden. Zum Abschluss ist jeweils eine Andacht in der Kirche geplant.
3. Eine Freizeit- und **Bildungsarbeit** soll in Form von Themenabenden und Studienreisen stattfinden, z.B. mit einer Reise Anfang Januar in ein ökumenisches Benediktiner-Kloster.
4. Demokratische Prozesse und eine faire politische Auseinandersetzung wollen wir insbesondere durch die Neuauflage der Berliner **Politikerkanzle** fördern. Das Projekt soll eine feste Einrichtung in der Hauptstadt werden.
5. Wir nehmen eine wachsende Gewalt mit Übergriffen gegen Menschen wahr, daher treten wir ein gegen Gewalt und Ausgrenzung, gegen Homophobie und Rassismus.
6. Wir erleben Armut und Hunger in unserer unmittelbaren Umgebung, dagegen wollen wir aktiv werden und prüfen, ob wir ein **Tafel**angebot mit ehrenamtlichem Engagement und der Unterstützung vieler starten können.

Wir haben uns viel vorgenommen, aber es ist auch viel zu tun. Wir vertrauen dabei auf Gottes Hilfe, denn in der Jahreslosung 2009 heißt es: "Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist **bei Gott möglich.**" (Lukas 18, 27).

Wir hoffen auf seinen Segen, auf freudige (gern auch großzügige) Spender und viele Ehrenamtliche, die die Umsetzung der vielen Ziele ermöglichen helfen.

Wenn Sie unsere Ziele unterstützen wollen.

Bitte senden an:

Ökumenische Rogate-Initiative e.V. i.G.
An der Apostelkirche 1
10783 Berlin-Schöneberg

EINZUGSERMÄCHTIGUNG zur Förderung der Ökumenischen Rogate-Initiative e.V.i.G.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, zur Unterstützung der Rogate-Initiative e.V.i.G.

€.....vierteljährlich, €.....halbjährlich, €.....jährlich

bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr.

bei der

..... (Name der Bank),

BLZ

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Die Förderung des Vereins ist keine Beitrittserklärung zum Verein.

Berlin, den Name:

Vorname:

Straße:

Unterschrift

PLZ/Ort:

Ich möchte gern regelmäßig per E-Mail über die Rogate-Aktivitäten informiert werden unter folgender Adresse:

.....@.....

Für Ihr Interesse, Ihre Hilfe und Spende danken wir herzlich.